

LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



55. Ausgabe, Juli 2010
Für Wiesbaden und Rhein-Main

CSD Frankfurt 2010

Die Highlights des CSD 2010 findet Ihr hier, auf den Seiten 3 und 7 und der Seite 12. Er beginnt Freitag, 16.07. von 15 - 24 h auf der Konstablerwache, geht am 17.07. weiter auf der Konstablerwache und der Großen Friedberger Straße von 12 - 24 h und dann dort noch So. 18.07. von 12 - 22 Uhr

Wichtiger Teil des CSD Frankfurt ist die **Demoparade**, (siehe S. 12) die am Samstag, 17.07. um 12 Uhr am Römer beginnt, (Aufstellung ab 11 Uhr) und durch die Stadt zieht. Um ca. 14 Uhr wird sie die Konstablerwache erreichen.

Während des **Straßenfestes** wird es von der Bühne auf der **Konstablerwache** ein gemischtes Programm geben, bestehend

aus Unterhaltung, Ansagen, Politik, Diskussion mit wichtigen Personen des öffentlichen Lebens und Travestieauftritten. (Siehe S. 7 in dieser Ausgabe)

Am **Samstag** wird auf der Bühne offiziell um 14,30 h der CSD eröffnet, und zwar in Anwesenheit der Oberbürgermeisterin Roth und in Anwesenheit der hess. Landesregierung, vertreten durch Minister Banzer. Es findet hier auch die Posiumsdiskussion unter Teilnahme der SPD, Grünen, Linken und der FDP statt.

Am **Sonntag** gibt es Karaoke, die Verleihung des Felix-Rexhausen-Preises, eine Darstellung von Iwuit u. einen Drag Circus. In vielen **Betrieben unserer Szene** wird an diesen Tagen die Hölle los sein, obwohl sie auch auf der Konstablerwache mit einem Gastro-Stand anwesend sind.

Heutige **Bedeutung des CSDs**: Was der Arbeiterbewegung und den Gewerkschaften der 1. Mai ist, der Friedensbewegung der Ostermarsch, den Kirchen Weihnachten usw. das ist der Lesben- und Schwulenszene der CSD. Wer zur Szene des Rhein-Main-Gebietes gehört oder diese Szene erreichen möchte, für den/die ist der CSD Frankfurt eine (angenehme) Pflicht.



Sommerschule 2010

Die **Sommerschule** findet in diesem Jahr am 31.07. zum 17. Mal statt.

Ab 16 Uhr können die BesucherInnen ins KUZ-Gelände strömen. Und es kommen sie alle, auch die, die man sonst das ganze Jahr über nur selten zu sehen bekommt.

Während die Anwesenden die Infostände umlagern oder auf der anderen Seite des Geländes die Restauration begutachten, beginnt das Programm traditionellerweise

Sommerschule Mainz 2010

Am **Samstag, 31.07.** findet um und im Mainzer KUZ (Dagobertstraße 20 b) ab 16 Uhr statt. Infostände und ein buntes Programm kennzeichnen diesen „Mainzer CSD“ mit Standart- und lateinamerikanischen Tänzern in der Halle.

Parallel dazu findet in Mainz die „Laufmasche“ statt. Es ist dies ein Benefiz-Laufen, in diesem Jahr zugunsten des Lesben- und Schwulenzentrums „Bar jeder Sicht“. Am 31. Juli geht es um 16.30 Uhr auf der Malakoffterrasse los. Nach dem Start verläuft die Strecke für den LAUF 11km und die MASCHE 6km wie in den letzten Jahren die Rheinpromenade entlang.

Ab 19 Uhr geht es mit dem „Sommernachtstreffen“ los. Mit Experten, Betroffenen und anderen Gästen unterhält sich hr3-Moderator Tim Frühling live auf der Bühne über die Themen Homoehe, Steuern und Erben unter dem Titel „Gleiche Liebe, weniger wert?“. Ergänzt wird das Format mit Filmbeiträgen und auch der Spaß wird bei dem ca. 45-minütigen Programm nicht zu kurz kommen.





Unter uns

nun ist er schon da, der CSD-Monat Juli. CSD-Monat zumindest für unsere Region, fürs Rhein-Main-Gebiet. Und trotz Wirtschaftskrise, trotz der sozialen Einschnitte besonders für die Ärmere in der Gesellschaft, meist zugedeckt durch die Urlaubszeit, dieses Jahr auch von Lena und Fußball, trotz der Gesetzesänderung also, die jedem Menschen die Zornesadern schwellen lassen müsste, der von Arbeit lebt oder nach Arbeit sucht, trotz dem allen also machen wir uns auf, unseren Stolz und unsere Lebensart in die Öffentlichkeit zu tragen. Das ist jedoch wichtig, denn unser lesbisches und schwules Lebensglück darf man uns nicht madig machen. Allerdings, die Leute haben weniger Geld in den Taschen, was besonders auch die Kneipen unserer Szene spüren. Und gerade die sind von großer Bedeutung, weil frau/man hier andere treffen kann, sich austauschen kann usw. Die Kneipe ist tatsächlich der Familienersatz für Menschen unserer Szene. Und das besonders, wenn Urlaub und CSD vorbei sind.

Euer Joachim von der LUST

„Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG
Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir ein Thema:

Freitag, 16. Juli 2010

„Zeit des Urlaubs, Zeit der Härten“

Immer zum 1. Juli gibt's die harten Gesetzesänderungen, die Landtagswahl in NRW ist vorbei und es gibt 2010 keine weitere Wahl mehr. Und nun wird zugegriffen, die Kleinen zahlen für die Wirtschaftskrise der Spekulanten.

Freitag, 20. August 2010

„Jugendkultur und Homosexualität“

Wie denken Jugendliche heute, welche Ziele sehen sie und wie denken sie über uns?

Ruf' uns an und lass' Dich einladen!

103. Print-LUST, Sommer 2010

Es gibt sie in unserer Region an folgenden Plätzen: **Wiesbaden:** im Robin Hood, Häfnergasse 3, **Mainz:** Buchladen Cardabela, Frauenlobstr. 40, **Frankfurt:** Buchladen Land in Sicht, Rotteckstr. 13, und im **Gay-Buchladen Oscar Wilde**, Alte Gasse 51. **Darmstadt:** Kommunales Kino Weiterstadt, Carl-Ulrich-Str. 9



Sommer-Print-LUST erscheint in Kürze:

„Zeit des Urlaubs, Zeit der Härten“

Immer zum 1. Juli gibt's die harten Gesetzesänderungen. Und nun wird zugegriffen, die Kleinen zahlen für die staatlich subventionierte Krise der Spekulanten.

„Jugendkultur und Homosexualität“

Wie denken Jugendliche heute, welche Ziele sehen sie und wie denken sie über uns?

„Internationalismus“

Lesben und Schwule im Urlaub - was wissen sie vom Leben der dortigen Lesben und Schwulen in den Urlaubsländern?

Sie verlassen das sinkende Schiff

Politiker aus der 1. Reihe machen plötzlich der 2. Reihe Platz.

Der Naziaufmarsch in Wiesbaden und die Lehren für uns daraus

Wie sich Konservative, Medien und letztlich auch die SPD verhalten haben.

Griechenland, Spanien und die kommenden „Einsparungen“.

LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:
ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für August) erscheint voraussichtlich am **Mittwoch, 28.07.10** Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum **12.07.** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

www.rosalueste.de



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe
gruppe@rosalueste.de

Tel. und Fax:
0611/377765

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

www.lust-zeitschrift.de



Eine Vierteljahreszeitschrift
im deutschen Sprachraum
redaktion@lust-zeitschrift.de

Tel. und Fax:
0611/377765

LUST
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

Das diesjährige CSD-Motto

Es ist üblich, dass die VeranstalterInnen eines CSDs dem großen Ereignis der örtlichen Bewegung und Szene ein Motto geben, das dem Stand der Emanzipation homosexueller Menschen in der Gesellschaft Rechnung trägt. Auch in diesem Jahr ist die Forderung nach einem grundgesetzlichen Diskriminierungsverbot aufgrund der sexuellen Identität im Artikel 3 in vielen Städten das Motto, die „3+“-Forderung.

Da aber CDU/CSU und FDP diese Forderung ablehnen, da sich besonders die Konservativen generell schwer damit tun, überhaupt nicht mehr diskriminieren zu dürfen, könnte diese Forderung wohl noch Jahre erhoben werden müssen. Immerhin hat, was die Diskriminierung Homosexueller und die strafrechtliche Verfolgung homosexueller Männer betrifft, die Union ja einschlägige Erfahrung. Sie ließ nämlich homosexuelle Männer nach den nazi-verschärften Gesetzen des 12 Jahre andauernden 1000-jährigen Reich weiter verfolgen und verurteilen.

Für diese Schuld an mehr schwulen Männern als während der Nazizeit, für diese menschenrechtsverletzende gesetzliche Praxis der Union, hat sich diese Partei noch nicht bei den Opfern entschuldigt. Im Gegenteil kommt von dort immer mal wieder etwas Widerwärtiges in unsere Richtung. Das wird durch die Nichtdiskriminierung, die es dort auch mal gibt, nicht wettgemacht. Diskriminierung wird bei den Gutachtern der Union gegen diese Grundgesetzweiterung sehr deutlich.

Andere Städte haben andere Forderungen als Motto aufgestellt. Ganz im Sinne der Fußballweltmeisterschaft fordert Augsburg die „... rote Karte für Homophobie“. Berlin ist Vorreiter und zweifelt die Normalität als Ziel an: „Normal ist anders!“. Bielefeld fordert ein „Leben ohne Maske - selbstverständlich lesbisch und schwul überall“. Braunschweig hofft „Demonstrativ für ein prima Klima“. Cottbus wendet sich gegen die zunehmend braune Gesinnung mit „Unser Land bleibt bunt!“. Dortmund: „Queer im Revier“ und Dresden fragt „... und wie liebst Du?“. Düsseldorf meint „Unser Herz schlägt andersrum“ Erfurt meint gebildet: „Homo? Sapiens! - wir mögens bunt“ gegen braun. Essen verkündet „Ein Pott voller Vielfalt“ und Hamburg fordert „Gleiche Rechte statt Blumen!“ Kassel geht „Gaymeinsam vorwärts“ Kiel fragt „Das Ende der Fahnenstang?“ und Köln verkündet stolz „Stolz bewegt“. Konstanz am Bodensee ruft aus „Grenzenlos - Liebe an allen Ufern“ und Leipzig meint

„Homophobie ist heilbar!“ Lübeck ist auch im Fußballfieber: „Fairplay. Rote Karte für Intoleranz“ Magdeburg will „Vielfalt und Respekt“ und das Diskriminierungsverbot im Grundgesetz. Mannheim meint „Die Zukunft ist bunt“ und München behauptet glatt „Deine Stadt - Deine Community - Deine Freiheit“. Nürnberg fragt „Akzeptanz - und wir?“ Rostock fragt „Kopf frei für Artikel 3“ Schwerin fordert „Komm raus! Zeig Dich!“ Siegen erklärt der staunenden Menschheit „Wir sind was wir sind - Menschen“ und

Stuttgart meint (dazu?) „schön wärs!“. Trier ist wieder beim Fußball „Homophobie im Sport? Rote Karte!“ und Würzburg fragt, ob wirklich alle Menschen vor dem Gesetz gleich seien.

Wo Städte einfach ihren CSD zum Motto gemacht haben, z.B. „Wupperpride 2010“, das habe ich hier weggelassen, denn das ist ja nun wirklich keine politische Forderung. Da könnte man annehmen, der CSD wäre nur ein Selbstzweck. Und das ist er ja wirklich nicht. Oder? (js)

Frankfurt und Mainz

Um was geht es in unserer Region? Ein CSD oder ein CSD-ähnliches Sommerfest findet bei uns nur in Frankfurt und Mainz statt.

„Unter dem Motto „**Stolz auf unsere Vielfalt**“ steht die diesjährige Demoparade **und der Frankfurter CSD**. Wir wollen mit dem Motto Denkanstöße in verschiedene Richtungen geben.

Zum einen kann man stolz auf die bereits erreichten Etappen homosexueller Gleichberechtigung in gut 40 Jahren Homobewegung zurückblicken.

Zum anderen soll der Blick auf die Zukunft gerichtet werden, denn noch immer muss in gesellschaftlichen und gesetzlichen Zusammenhängen für Gleichberechtigung und Anerkennung gearbeitet werden.

Das Motto appelliert aber auch daran, innerhalb der Community mehr Toleranz und Akzeptanz zu üben. Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender unterscheiden sich von Heterosexuellen lediglich in ihrer sexuellen Orientierung, sind ansonsten aber genauso vielfältig und unterschiedlich, wie es Menschen eben sind. Dies ist kein Grund für Diskriminierung – weder von Seiten der Heteros, noch von Seiten der Homo- und Transsexuellen.

Vielfalt beinhaltet Andersartigkeit. Anders zu sein muss niemandem Angst machen. Vielfalt kann stattdessen bereichern, wenn man sich gegenseitig toleriert und akzeptiert. Das gilt für alle Menschen, egal welche sexuelle Orientierung sie haben.“

In Mainz gibt es kein eigentliches Motto, sondern ein Thema.

„**Gleiche Liebe, weniger wert?**“

Das im letzten Jahr neu gestartete Talk- und Unterhaltungsformat „Sommernachtstreff“ geht in die zweite Runde. Mit Experten, Betroffenen und anderen Gästen unterhält sich hr3-Moderator Tim Frühling live auf der Bühne über die Themen Homo-Ehe, Steuern und Erben unter dem Titel „Gleiche Liebe, weniger wert?“.

Ergänzt wird das Format mit Filmbeiträgen und auch der Spaß wird bei dem ca. 45-minütigen Programm nicht zu kurz kommen. Um 19 Uhr geht es los.“

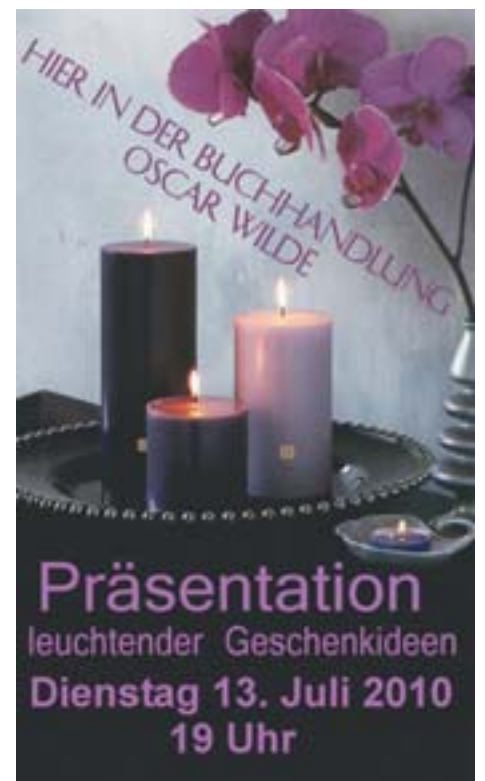
Im Gegensatz zu Frankfurt, wo die Parade unter einem Demonstrations-Motto steht gibt es in Mainz also einen Programmpunkt.

Das hat Frankfurt gerade noch gefehlt!

Bei Oscar Wilde, Frankfurts schwulem und lesbischem Buchladen, gibt es diesmal keine Lesung oder Ausstellungseröffnung, sondern einen Abend der ganz anderen Art.

Umgeben von Büchern werden bei einem Glas Sekt und Häppchen Accessoires, Düfte, Kerzen, Geschenkideen und vieles mehr präsentiert. (Siehe Anzeige auf dieser Sei-

te!) Genießt einen schönen Abend mit Freundinnen bzw. Freunden und schafft ein neues Ambiente mit erlesenen Düften und exklusiven Accessoires.



Hans A. Kloos
 Nerotal 2
 Wiesbaden 65193
 Tel 0611-51404
 Fax 01212-6-030-71-950
 e-mail: buchfuehrungshelfer@email.de



Wagemannstraße 15
 65183 Wiesbaden
 0611 378107

Di. 10 - 20 h, Mi. - Fr. 09 - 20 h, Sa. 09 - 15 h
www.abschnittfrisoer.de

Apotheker
 Matthias Havenith



65185 Wiesbaden, Oranienstraße 50

Tel. : 0611/305222, Fax: 0611/9103606

mo. - fr. von 8,30 bis 18,30 samstags 8,30 bis 13,30

<http://www.apotheke-baeren.de>
 E-Mail: neue-baeren-apotheke@t-online.de



Adam & Eva

Hetero & Gay
 Erotikshop/Video-Area

Rheinstr. 27
 65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:
 Mo - Sa 10 bis 22 Uhr

www.sex-sinne.de
www.adamundeva-online.de

Wo gibt es was?

In den Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von Angeboten, die die Menschen unserer Szene kennen lernen sollten. Die Texte neben den Anzeigen sind redaktionelle Texte, die mit den Inserenten abgesprochen wurden.

Abschnitt - Frisör Möller

„Abschnitt“ ist ein Frisörsalon mit Atmosphäre in der Altstadt von Wiesbaden. Kundinnen und Kunden fühlen sich hier „zu Gast bei Freunden“. Die 1. Etage ist für Raucherinnen und Raucher vorgesehen.

Bei gutem Wetter sitzen Sie auch im gemütlichen Hof und lassen sich „bedienen“. Für Herren die neue Herrenlinie „American Crew“.

besondere Anlässe...

„Immer wieder kommen Tage, an denen Du besondere Aufmerksamkeit bekommst. Egal ob es Dein Geburtstag, Kommunion/Konfirmation, Theaterbesuche, Tanzbälle, Hochzeit oder die Hochzeit deiner besten Freundin ist, wir machen aus Dir das Glanzlicht des Tages.

In gemütlicher Atmosphäre kannst Du dich hier ganz beruhigt baumeln lassen und voll und ganz auf unsere Erfahrung und Kreativität vertrauen.

Regelmäßig halten wir für dich spezielle Angebote bereit, ruf doch gleich mal an und mach nen Termin aus!“

Apotheken-Info

Pack die Badehose ein ...

Endlich Sommer – die Badesaison ist eröffnet. Ein sauberer Badespaß ist laut Untersuchungen der EU an fast allen deutschen Seen und Stränden garantiert. In Italien dagegen ist auch dieses Jahr mit Badeverboten wegen Hygienemängeln zu rechnen. „Pack die Badehose ein“ – in Deutschland. Neben Rückständen von Mineralöl und Reinigungsmitteln sind es hauptsächlich Bakterien wie Escherichia coli (E. coli), die das Wasser verunreinigen. Bakterien gelangen meist über das Abwasser in Seen und Meere. Ahnungslosen Badegästen drohen dann Fieber, Erbrechen und Durchfall. Damit das nicht passiert, überwacht die EU-Gesundheitskommission seit 20 Jahren Badestellen in ganz Europa. Dabei hat Deutschland noch nie so gute Werte erreicht wie dieses Jahr. An nahezu allen deutschen Meeresküsten können Wasserfreunde ohne Bedenken baden. Die Wasserqualität in deutschen Seen und Flüssen ist fast genauso gut: 98,4 Prozent der Binnengewässer beurteilt die EU als sauber. Griechenland sauber, Italien teilweise gesperrt. Auch die Urlaubsländer Zypern und Griechenland glänzen mit hervorragender Wasserqualität. 316 europäische Küstenbadestrände waren 2009 zeitweise oder sogar komplett gesperrt – 310 davon in Italien. Um den Badeurlaub ohne böse Überraschungen zu genießen, lohnt sich ein Blick auf die Internetseite der europäischen Umweltagentur. Dort zeigen interaktive Karten, wie sich die Qualität eines bestimmten Badegebiets in den vergangenen Jahren entwickelt hat.

„Das beste GAY-Angebot in Wiesbaden“ und den besten Service findet man(n) im „Adam & Eva“ Erotikshop in der Rheinstraße.

Zwar noch kein reiner GAY-Shop – aber ein immer größer werdendes GAY-Angebot – welches in Wiesbaden nirgends sonst zu finden ist. Hier findet man(n) in großer Auswahl die TOP-Labels und Neuerscheinungen an GAY-DVDs. Ebenso ein breites Angebot an Toys, Hilfsmitteln, Magazinen etc. - einzigartig auf Maß anfertigen lassen. Ebenso rundet die gutbesuchte Video-Cruising-Area mit dem günstigen Tagespreis von 7,- Euro das Angebot ab. Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage und in Gayromeo Club & Guide und alle Club-Mitglieder per Newsletter.

Homepage: www.sex-sinne.de und www.adamundeva-online.de
 Gayromeo Club & Guide: sexkino-wiesbaden

Wiesbaden im Juli

AIDS-Hilfe Wiesbaden

- **Monatlicher kostenloser anonymer HIV-Test** in den Räumen d. AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glässing-Straße 5, Tel: 0611/302436 jeden 1. Mo. (z. B. 05.07.) von 16 - 19 Uhr.

- **HIV-Schnelltest** (10 Euro) am 3. Mo. (19.07.) 16 - 19 h.

- **Anonymes Beratungstelefon** der Aidshilfe Wiesbaden Mo und Fr. 19-21 Uhr: 0611/18411
www.aidshilfe-wiesbaden.de

Coming-out Stammtisch

des MIA-Teams (Man in Action) der Wiesbadener Aids-Hilfe, am dritten Dienstag des Monats in der **Reizbar** in der Göbenstraße von 19:00 bis 22:00 h, im Mail also 20.07. um 19 Uhr.

23. Rheingau Musik Festival

Bis 28.08. an versch. Orten.

Trend

Beerbust gibt es täglich 19.00 – 22.00 Uhr Paulshofer Pils für 6 Euro pro Person, so viel sie will.

CSD und Sommerschwüle

Wiesbadener trifft man im Juli beim

CSD Fankfurt (16. - 18.07.) Demoparade am 17.07., Infostände 17. und 18.07.

Sommerschwüle Mainz Sa. 31.07. im kuz

ROSA-LÜSTE-Stammtisch

Die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe trifft sich freitags um 20 Uhr in der WG der Gruppen- und LUSTBLÄTTCHEN-InitiatorInnen. Einmal im Monat mit einem vorbereiteten Referat (Siehe S. 2) Infos über www.rosalueste.de und über 0611/37 77 65

Gibber Kerb

größter Jahrmarkt Wiesbadens in Wi. Biebrich, 02. - 05.07. mit Umzug durch Biebrichs Ortsteil „Gibb“ am 04.07. ab 14 h. Mo. 05.07. ab 22,45 h Feuerwerk.

Schiersteiner Hafenfest

Am Hafen in Wi. Schierstein, 09. - 12.07. 10.07. ab 22,30 h großer illuminiertes Bootskorso auf dem Hafen. Mo. 12.07 ab 22,30 h das Riesen-Feuerwerk über dem Hafen.

Schloss in Flammen

Festliche Opern-Gala mit großem Synchron-Feuerwerk am 4. Juli rund um das Schloss Biebrich. Das Orchester und die Solisten sind vom hessischen Staatstheater Wiesbaden.

Das anschließende Feuerwerk ist nach dem Vorbild englischer synchron zur live gespielten Musik inszeniert. Karten dazu gibt es bei den üblichen Kartenvorverkaufsstellen.

Wo man hier hingeht

Hier findet Ihr die Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht.

Trend

Das **Trend** ist eine nette Kneipe mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. **Das Trend ist eine Raucherkneipe.**

Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt.

Robin Hood

Das **Robin Hood** ist quasi in 2 Bereiche unterteilt: eine große Bartheke, und dort im Hintergrund kleine Tische mit Barhockern auf der einen Seite, einladende Tischgruppen auf der anderen Seite des Lokals.

Dort ist nun ein Teil für die Raucher abgeteilt: **die Raucher-Lounge.** Diese ist keine Räucherzimmer, für ausreichende Zu- und Abluft ist gesorgt. **Im Robin gibts auch kleine Gerichte zu kleinen Preisen.**

Bistro - Bar
Römertor 7
65183 Wiesbaden
0611 - 373040



www.trend-wi.de



ROBIN HOOD

R
a
u
c
h
e
r
·
L
o
u
n
g
e

Häfnergasse 3 - 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611/301349 - www.robin-wi.de

Open-Air- Kino in der Reisinger Anlagen

jeweils von Donnerstag bis Samstag, Beginn um ca. 21,30 h. Eintritt frei

Ein speziell lesbischer oder schwuler Film ist nicht dabei, aber die Filme sind allesamt sehenswert.

15.07. WILLKOMMEN BEI DEN SCH'TIS
16.07. DER KNOCHENMANN
17.07. DER LETZTE APPLAUS

22.07. VICKY CRISTINA BARCELONA
23.07. BERLIN CALLING
24.07. C'EST LA VIE - SO SIND WIR, SO IST DAS LEBEN

29.07. HANGOVER
30.07. ALLE ANDEREN
31.07. AUF DER SUCHE NACH DEM GEDÄCHTNIS

05.08. KIRSCHBLÜTEN – HANAMI
06.08. DORFPUNKS
07.08. DAS FESTMAHL IM AUGUST

Wer noch nicht dort war: Es ist sinnvoll, sich eine Sitzunterlage mitzubringen, beispielsweise eine Isomatte. Wer sich ein Klappstühlchen mitbringt, kann natürlich nur am Rande sitzen, weil andere ZuschauerInnen dagegen protestieren würden, wenn man sich vor ihre Nase setzt. Es ist zu hoffen, dass an allen Kino-Tagen gutes Wetter ist.

Sommerschwüle Mainz 2010

Hier als das Programm vom 31.07. im KUZ im Überblick

16.00 Uhr Tanzrausch mit Michael

16.00 Uhr Infostände

16.30 Uhr Laufmasche – Spendenlauf zu Gunsten der Bar jeder Sicht, Start auf der Fort-Malakoff-Terrasse, Anmeldung und Info unter www.laufmasche.info

19.00 Uhr Sommernachtstreff mit Tim Frühling und Gästen

20.00 Uhr Kleinkunstprogramm mit Holger Edmaier, Lizzy Aumeier, Die Uferlosen, Moderation Gloria L'Orange,

22.00 Uhr Disco-Party auf zwei Dancefloors: Gay-Hits und Party-Classics mit DJ Alex und DJ JayCap von der Unifete "Warm ins Wochenende" und Ü30-90er-Spezial mit DJ Harry vom KUZ



Die Sommerschwüle gilt im Rhein-Main-Gebiet als das letzte größere CSD-Event der Region im Jahr, wo sich alle noch mal sehen lassen.

Der Charakter und das Programm des Festes ist eine Mischung zwischen Aktivitäten der lokalen Szene, wo man sich kennt, und den großen Ereignissen des Rhein-Main-Gebietes, wo man sich gegenseitig kennenlernen kann. Wer nicht da war, dem fehlt was für den Rest des Jahres.



Heiße Schokolade

Roman von Rachid O., aus dem Französischen von Cordula Wehrmeyer, in deutscher Sprache erschienen bei Bücken & Sulzer Verlag GbR., 110 Seiten zu 9,90 Euro, ISBN 978-3-936405-14-9

Aus dem Roman: "Ein paar Tage später stand ich im Morgengrauen auf, noch bevor Lalla mir mein Frühstück gemacht hatte. Ich hatte nicht den Moment vorausgesehen, wo ich ihr gegenüberstehen würde. Wie sollte ich sie bitten, ihr erklären, dass ich an diesem Morgen heiße Schokolade wollte? Ich dachte, dass es für sie nichts Besonderes wäre, dass sie das auch für den kleinen Noé zubereitet hatte, und diese Vorstellung rührte mich. Als ich das Gesicht sah, das sie machte, habe ich schnell meine Meinung geändert und mich mit meinem Minztee begnügt, ohne dass sie etwas sagen

Bücher im Juli

Auch wenn oder gerade weil es der CSD-Monat ist, könnte man/frau ein gutes Buch in die Hand nehmen.

musste. Die Leidenschaft eines homosexuellen Teenagers für den jungen Franzosen Noé versetzt seinen marokkanischen Freund Youssri in Eifersucht. Die Sehnsucht für den weißen Jungen ist zugleich ein Bild für die Sehnsucht nach der vermeintlich heilen Welt Europas." Der Autor Rachid O., geboren 1970 in Rabat (Marokko), siedelte nach seinem Studium in Marrakesch nach Paris über. Im Jahr 2000 war er Stipendiat der Académie de France an der Villa Medici in Rom. Bisher sind vier weitere Romane bei Gallimard erschienen. »Heiße Schokolade« ist sein erster Roman, der ins Deutsche übersetzt wurde.

„Heiße Schokolade bewegt sich in einem delikatem Gleichgewicht zwischen arabischen Legenden, die ein oasenartiges Paradies beschreiben, und der Begegnung mit einem anderen, zeitgenössischen oder zukünftigen Schicksal, in dem neben sexuellen auch wirtschaftliche und kulturelle Faktoren eine Rolle spielen.“ (Le Monde, Paris)

So zarte Lippen, So weiche Haut

Frauen erzählen von ihrem ersten erotischen Erlebnis mit einer Frau von Andrea Burri &

Prisca Hintermann, erschienen in der Reihe EXPLIZIT bei Schwarzkopf & Schwarzkopf, 208 Seiten zu 9,90 Euro, ISBN 978-3-89602-963-8

Eine andere Frau küssen, anfassen, mit ihr ins Bett gehen – viele Frauen träumen davon und bei nicht wenigen kommt es auch wirklich dazu. Andrea Burri und Prisca Hintermann haben zwölf ganz unterschiedliche Frauen aus mehreren Generationen interviewt. Die jüngste ist 24, die älteste ist 65, sie sind hetero-, bi- oder homosexuell.

In diesem Buch erzählen die Frauen in autobiografischen Berichten von ihrem "ersten Mal" mit einer Frau. Sie verraten ihre Ängste und Sehnsüchte vorher und wie sich ihre Sexualität und vielleicht sogar ihr ganzes Leben danach verändert hat. So unterschiedlich diese Berichte sind, eines eint sie alle: Die Frauen haben dieses erste Erlebnis als etwas ganz Persönliches und Intimes in Erinnerung, das unvergesslich bleiben wird. Die authentischen und mitreißenden Berichte vermitteln erhellende Einblicke in die weibliche Gedankenwelt und Sexualität.

Viele Frauen träumen davon, einmal mit einer anderen Frau ins Bett zu gehen, und nicht



wenige tun es auch wirklich. Doch meist passiert es nicht einfach so, ganz plötzlich und unerwartet, sondern wird im Vorfeld von vielen Gedanken begleitet: Wie ist es, eine Frau anzumachen? Oder von einer Frau angemacht zu werden? Wie nähert man sich an? Wie fühlt es sich an, den Körper einer anderen Frau zu berühren, sie zu küssen, zu streicheln? Was mag die andere überhaupt? Und kann ich ihr genügen?

Doch nicht nur Ängste und Hemmungen stehen am Anfang, sondern auch Vorfreude, Sehnsüchte und Neugier. Und wenn es dann passiert, wie fühlt frau sich? Erfüllen sich die Hoffnungen oder werden sie enttäuscht? Wendet man sich wieder vom gleichen Geschlecht ab oder sehnt man sich im Gegenteil nach mehr?



CSD Frankfurt 2010

Hier ein Programmüberblick über Sa. 17.07. und Sonntag 18.07. auf der Bühne auf der Konstablerwache in Frankfurt. Die Bilder sind von der Parade 2009

Samstag 17.07.

DJ Michael Büchel Der Garant für beste Tanzlaune: Seit 2 Jahrzehnten sorgt er bundesweit auf unzähligen Events für den richtigen Partysound.

Eröffnung: Oberbürgermeisterin Petra Roth und Jürgen Banzer (Hess. Minister für Arbeit, Familie und Gesundheit) eröffnen den CSD auf der Hauptbühne um 14.30 Uhr.

Alles Blech Das Repertoire von ALLES BLECH besteht aus afro-brasilianischen Rhythmen wie einer schnellen Samba Batucada aus Rio, groovigem Samba Reggae aus Bahia bis hin zu Maracatu und fetzigem Samba-Funk.



Politdiskussion: Moderation Christian Setzepfandt, Teilnehmer: Brigitte Zypries (SPD), Manuela Rottmann (Grüne), Michael Kauch (FDP) Thomas Lutze (DIE LINKE)

Schweigeminute / 18 Uhr Jo van Nelsen liest ein Gedicht, Manuel Weis spielt zur Schweigeminute "Somewhere over the rainbow" auf dem Saxophon.

Part six Der Bandname PART SIX ist Programm weil er eine Einheit symbolisiert die aus fünf unterschiedlichen Charakteren verschiedener Herkunft besteht- und der sechste Teil?

Sharon Phillips Anfang 2007 folgte Sharon Phillips der Einladung von Mousse T. und verließ ihre Heimat Trinidad und Tobago. Seitdem ist sie mit ihrem Mix aus Raggamuffin-, Rap- und RnB-Vocals auf Tour.

Sonntag 18. Juli

Moderation Bäppi la Belle

DJ Dirk Als Resident-DJ des Kult-"Club 78" ist er der Experte für die besten Hits der vergangenen 30 Jahre

Karaoke Ganze Heerscharen „Sangesbegeisterter“ hat Steffen Kumm auf Frankfurts Bühnen gebeten.

Felix-Rexhausen-Preis Zum 13. Mal verleiht der lesbisch-schwule Journalistenverband BLSJ seinen Felix-Rexhausen-Preis. **ICH WEISS WAS ICH TU!** Schutz vor HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen und Du kannst eigene Statements abgeben.

Drag Circus Die Manage ist voll – die Show beginnt! Alle lokalen Newcomer-Drag Queens und alten Showpferde präsentieren sich in einer atemberaubend schön geschminkten Drag-Revue. Zirkusdirektorin Babsi Heart hat die Zügel im Griff und lässt am Sonntag Nachmittag die Katzen aus dem Sack. Freut euch auf Brandy D Light, Kelly Hilton, Lora V. Icious und Gaga Lady und Jessica Walker.



Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

Wiesbaden:

Trend
Robin Hood
Club Sauna
Erotikshop Adam und Eva
Frisör Abschnitt
Aids-Hilfe
Pariser Hoftheater
Staatstheater (Kantine)
Kultur-Palast
Sozialforum
Verdi
Bündnis gegen rechts
Rosa Lüste

Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzent. Eichberg, Kiedrich

Darmstadt:

Queer
Schlosskeller
FrauenKulturZentrum
HEGUWA Erotikshop

Mainz:

Chapeau
Bluepoint Sauna
Hafeneck
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)
Frauzentrum

Frankfurt:

La Gata
Krawallschachtel
Zum Schwejk
Größenwahn
Oscar Wilde Buchladen
Land in Sicht Buchladen
Switchboard
LSKH

Ansonsten:

Diverse Plätze per Versand

Karlas Rundschlag:

Gehts uns gut?

„Immer diese Politik beim CSD. Kann man nicht einfach nur feiern und lustig sein? Müssen sich diese politischen Spaßbremsen denn überall einmischen? Diskriminierung von Lesben und Schwulen? Uns gehts doch gut!“

Das, was Ihr im Vorspann zu meinem Rundumschlag lesen könnt, das hat wirklich jemand in einer Kneipe gesagt. Der CSD sollte einfach ein schönes Fest bleiben und die politischen Parolen hätten dort nichts verloren.

„Er hat doch recht“, sagte mir mein Betthäschen in einer Pause zwischen den Leibesübungen. „Du hörst ja nicht mal beim Sex mit deiner Politik auf.“ Das sagt mir einer, der selber bei gleichen Betätigungen über seine Kollegen herzieht.

Hat er recht? Hat die Lesben- und Schwulenpolitik beim CSD nichts zu suchen?

Ich habe ihn lieber nicht nach dem 1. Mai gefragt, ob der auch ohne Politik sein soll, sonst hätte mich seine Antwort vollends rausgebracht.

Geht es uns gut? Haben wir keine Probleme mehr, durch Leute mit Homophobie?

An seinem Arbeitsplatz redet er nicht darüber, mit welcher „Frau“ er ins Bett geht. Und wo alle Kollegen ihre Frau oder Freundin mitbringen, mich nimmt er nicht mit.

Natürlich, ich könnte als Mann gehen, mal nicht als Drag, aber das will er schon gar nicht.

Es gefällt mir nicht, dass die sexuelle Identität nicht im Grundgesetz stehen kann, weil CDU/CSU und FDP sich dagegen stellen.

Man soll also weiterhin unbeachtet oder absichtlich antischwul, antifeminin, antilebisch usw. rumhetzen dürfen, Lesben Drags und Schwule rauswerfen, vom Arbeitsplatz, nicht als Mieter annehmen usw.

Warum verbeißen die sich so auf ihr Diskriminierungsrecht uns gegenüber? Bei den Gutachten der Union und der FDP, die sich alle gegen uns in der Verfassung aussprachen (Und SPD, Grüne, Linke sind dafür) sind die Begründungen selber diskriminierend.

Man müsste vielleicht die Ehe auch für Homosexuelle öffnen, meinen einige Gutachter der Union. Polygamie wäre die Folge, weil Bisexuelle dann vielleicht das Recht hätten, Mann und Frau zu heiraten. Einige sagen, das würde auch den Päderasten nutzen. Muslime könnten durch unseren Schutz schwerer integriert werden usw.

Und sie reden ganz allgemein über die Gefahren die durch



Homosexuelle für Staat und Gesellschaft entstehen würden, wenn man keine „Differenzen“ mehr machen dürfte. Also, während in der Bevölkerung die Lage für uns deutlich besser wurde, steuern jetzt konservative PolitikerInnen dagegen, verhindern eine Zweidrittelmehrheit, um uns alle weiter diskriminieren zu dürfen, um so ihr konservatives Menschenbild zu schützen.

Wenn nicht beim CSD, wann sonst sollen wir denn unsere Forderungen einer breiten Öffentlichkeit darstellen? Das heißt doch nicht, dass wir nicht feiern wollen und können.

Das sagt Euch
Eure Tante Karla

Whirlwind (DVD von Pro-Fun-Media)

... verändert alles - von Richard LeMay. USA 2007, mit Brad Anderson, Desmond Dutcher, Mark Ford, David A. Rudd, Alexis Suarez, Bryan West. Englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

Extras: Audiokommentar mit Regisseur Richard LeMay u. Drehbuchautor Jason Brown, Aufnahmen vom ersten

Probesprechen, Desmond Dutcher Improvisation, Deutscher Trailer, Galerie mit Bildern von den Dreharbeiten. Leckerbissen David Rudd glänzt als Drake, einem sexy und charismatischen Fremden, der das Leben einer Gruppe gut aussehender schwuler Mittdreißiger in New York City aufmischt. Auf seine offensive Art bringt er reichlich Würze in den

engen Kreis der Clique, aber auch bald unerwartete Dramen. Drakes Vergangenheit ist voller Schmerz und betrogener Gefühle. Er sieht in jedem schwulen Mann nur den Betrüger und nimmt es jedem übel, der glücklich und vergeben scheint. So fährt er fort, zu manipulieren, zu verführen und Beziehungen zu zerstören, um zu beweisen, dass keiner dieses Glück verdient.

Werden diese Freunde Drakes durchtriebenes Spiel durchschauen oder beweisen, dass Liebe und Freundschaft entgegen jeder Erfahrung bestehen kann?

Eine kluge und erotische Geschichte über die Kompliziertheit schwuler Partnerschaften, in einem berührenden, witzigen Film über



offene Beziehungen, Hingabe, Freundschaft und mehr...

Vom Regisseur Richard LeMay und Drehbuchautor Jason Brown (Tender Places). Mit Brad Anderson (A Chorus Line), Desmond Dutcher, Mark Ford (Rent), Alexis Suarez und Bryan West (Hairspray).

Darmstadt

In der Darmstädter Szene gibt es ganz besonders:

„Das GAY-Angebot in Darmstadt City“

... findet man(n) im „HEGUWA“ Erotikshop in der Ludwigstr. 8 und zwar im 1. Stock.

In Darmstadt City wurde der alteingesessene Erotikshop im November des Jahres übernommen. Hier findet man(n) in TOP-Labels an GAY-DVDs. Ebenso ein breites Angebot an Toys, Hilfsmitteln, Magazinen etc... Ebenso gibt es hier eine **Video-Cruising-Area** mit Glory-Hole Kabinen. Infos gibt es auch bei Gayromeo und auf der Homepage.

HEGUWA Hetero & GAY Erotikshop – mit **Video Cruising Area** - Ludwigstr. 8 / 1. Stock - 64283 Darmstadt. Internet: www.sex-sinne.de, Gayromeo Guide & Club: sexkino-darmstadt



HEGUWA
Hetero & GAY
Erotikshop
Video Cruising Area

Ludwigstr. 8 / 1. Stock
64283 Darmstadt

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 10 - 22 Uhr

Homepage: www.sex-sinne.de
Gayromeo Guide & Club: sexkino-darmstadt

Zimbabwe:

Polizei überfällt das Büro der „Gays and Lesbians of Zimbabwe“ (GALZ)

Zwei GALZ-Aktive in Haft - Polizei durchsucht das Haus des Geschäftsführers von GALZ

Am Freitag, 21. Mai überfiel die Polizei das Büro der Gays and Lesbians of Zimbabwe (GALZ) und nahm Ellen Chademana und Ignatius Muhambi fest. Computer und Papiere wurden beschlagnahmt.

Am 26. Mai durchsuchte die Polizei das Privathaus von Chesterfield Samba, dem Direktor der GALZ. GALZ ist eine Mitgliedsorganisation der War Resisters' International (WRI, Internationale der KriegsdienstgegnerInnen). Seine Geburtsurkunde, ein Passbild, Zeitschriften und Visitenkarten wurden beschlagnahmt. Seine Familie wurde gefragt, wo er sei und wann er zurückkehre.

Das Zimbabwe Human Rights NGO Forum hat das unberechtigte Verhalten der Polizei schärfstens verurteilt und fordert zur Solidarität mit GALZ auf, gegen die Repression, die auch leicht andere Organisationen treffen kann.

Ellen Chademana und Ignatius Muhambi sind angeklagt, die Autorität von Präsident Robert Mugabe unterminiert zu haben (ein Straftatbestand gemäß Section 33 des Strafgesetzbuchs). In ihrem Büro sei ein Zitat des ehemaligen Bürgermeisters von San Francisco, Willie Lewis Brown Jr., zu sehen gewesen, in dem er die Feindseligkeit von Präsident Robert Mugabe gegenüber Homosexuellen verurteilt.

Außerdem wird den beiden vorgeworfen in Besitz von obszörem, unzüchtigem oder verbotenem Material gemäß Section 26,1b des Zensur- und Unter-

haltungskontrollgesetzes (Censorship and Entertainment Control Act) zu sein.

Die „Anwälte für Menschenrechte von Zimbabwe“ (Zimbabwe Lawyers for Human Rights, ZLHR) haben eine Beschwerde wegen mehrerer Rechtsverstöße seitens der Polizei eingereicht. Unter anderem konnten sie die Gefangenen erst am 24. Mai kontaktieren. Ellen Chademana ist einem Richter vorgeführt worden. Der nächste Gerichtstermin wurde für 27. Mai, angekündigt.

Unterdessen hat der Chef der verfassungsgebenden Versammlung angekündigt, dass Homosexuelle im neuen Grundgesetz Simbabwe keinerlei Schutz genießen dürften: „Simbabwe beruht als Nation auf tra-

ditionellen moralischen Normen“, erklärte Munyaradzi Paul Mangwana.

Er könne nicht in die Dörfer gehen und mit den Einwohnern über „inhumane Praktiken“, also schwulen oder lesbischen Sex, sprechen. Die Verfassung müsse der Bevölkerung vermittelbar sein. Zudem sei Homosexualität ohnehin eine importierte „Kultur“ aus dem Westen.

Als Feindbild haben beide großen politischen Kräfte in seltener Eintracht Schwule gemacht.

So bezeichneten Ministerpräsident Morgan Tsvangirai und Staatspräsident Robert Mugabe Homosexualität als „Geisteskrankheit“, die die „nationale Einheit“ vernichten könne.

Proteste erbeten:

Eine vorbereitete Protestmail kann geschickt werden über <http://wri-irg.org/node/10200>

Eine weitere Adresse für Proteste:

Botschaft der Republik Simbabwe
S.E. Herr Hebson Hazvina
Mudadirwa Makuvise,
außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter
Kommandantenstr. 80
10117 Berlin
Tel. (030) 2062263
Fax: (030) 20455062
Email: zimberlin@t-online.de,
info@simbabwe-botschaft.de,
zimberlin@botschaftzimbabwe.de

Ausschreitungen durch Neonazis beim CSD in Bratislava, Polizei kann Teilnehmer nicht schützen

Bei der ersten slowakischen Regenbogenparade kam es zu schweren Ausschreitungen und gewaltsamen Übergriffen durch Neonazis. Die Polizei setzte Tränengas ein. Daraufhin wurde die weitere Durchführung des CSD durch die Stadtverwaltung untersagt.

Eigentlich wollten sich die 500 bis 1000 Teilnehmer des „Duhový Pride“ auf einen mindestens einstündigen Marsch durch die Innenstadt begeben. Nachdem die Polizei die Veranstalter gewarnt hatten, dass sie nicht für die Sicherheit der Teilnehmer garantieren könne, sagten die Veranstalter die Demonstration ab. Stattdessen kam es direkt zu der Abschlusskundgebung am Hviezdoslavovo-Platz.

Aufgrund der großen Präsenz von Neonazis sei damit keine

Möglichkeit mehr vorhanden, durch die Innenstadt zu ziehen. Allein auf dem Platz hatten die Polizisten alle Hände damit zu tun, die Veranstaltung zu schützen, Gegendemonstranten setzten sogar Tränengas ein. Dazu erklärt Volker Beck, Erster Parlamentarischer Geschäftsführer und menschenrechtspolitischer Sprecher:

„Die Polizei in Bratislava ist offenkundig völlig überfordert. Es war ein Fehler die Gegendemonstranten so nah an die Regenbogenparade zu lassen.

Dabei war von vornherein absehbar, dass die Neo-Nazis die Strategie verfolgen, die Parade durch Gewalt zu sprengen. Ich habe den Polizeipräsidenten von Bratislava bereits Anfang der Woche darauf hingewiesen, dass es in seiner Verantwortung liegt, die Meinungs- und Versammlungsfreiheit von Schwulen und Lesben in Bratislava zu sichern. Offenbar nahmen die Verantwortlichen die Eskalation in Kauf, denn auch der Einsatz von Tränengas ist überzogen.“

Deine örtliche AIDS-Hilfe: AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glössing-Str. 5, Tel: 0611/302436
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids.

Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

HIV-Test jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.
HIV-Schnelltest (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16 - 19 h. **Anonymes Beratungstelefon** der Aidshilfe Wiesbaden Mo und Fr. 19-21 Uhr: 0611/18411
<http://www.aidshilfe-wiesbaden.de>

Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

Der HIV-Antikörpertest

Informationen über den HIV-Antikörpertest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

Wir vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073

E-Mail: info@darmstadt.aidshilfe.de

Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

Rejkjavik - Ohne Gegenstimmen haben die Abgeordneten des Althing für die Öffnung der Ehe für Schwule und Lesben votiert. 49 der 63 Abgeordneten nahmen an der Abstimmung teil und ergänzten die gesetzliche Definition der Ehe um die Worte "Mann und Mann" sowie "Frau und Frau". Präsident Ólafur Ragnar Grímsson muss das Gesetz noch unterschreiben, seine Zustimmung gilt als sicher.

Eine große Mehrheit der isländischen Bevölkerung unterstützt die Gleichbehandlung von Schwulen und Lesben im Eherecht.

Nach dem Gesetz dürfen gleichgeschlechtliche Paare den Bund fürs Leben auch in der lutherischen Staatskirche schließen. Allerdings steht es den Pfarrern frei, ob sie Schwule und Lesben vermählen wollen. Island ist das neunte Land, das die Ehe öffnet - und das siebte in Europa. Erstmals wurde eine solche Gesetzesänderung unter einer offen homosexuellen Regierungschefin durchgeführt.

Jóhanna Sigurðardóttir wurde im vergangenen Jahr zur isländischen Premierministerin gewählt.

Das nur 320.000 Einwohner zählende Land zählt zu den Vorreitern in Sachen Rechte der Homosexuellen. Homosexualität wurde bereits 1940 legalisiert. Seit 1996 gibt es eingetragene Partnerschaften.

Berlin - Marcus Urban, ehemaliger Jugendnationalspieler der DDR gab zusammen mit Berlins Regierendem Bürgermeister Klaus Wowereit und der Schauspielerin Katy Karrenbauer am Roten Rathaus den Startschuss für die Pride Weeks in Berlin. Die Pride Weeks starteten anlässlich der Respect Gaymes am 5. Juni im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark.

Zu seinem Engagement gegen Homophobie erklärt Marcus Urban als Botschafter der Respect Gaymes 2010:

"Ich dachte früher, ich bin Fußballer also kann ich nicht schwul sein. Mit Homosexualität verband ich Angst und Ablehnung. Ich wurde zum Versteckspieler.

Meine Karriere gab ich auf, um das Leben zu entdecken. Heute fühle ich mich frei und bin offen homosexuell und ich spiele wieder mit der Leichtigkeit Fußball, wie einst als kleiner Junge.

Aber das war ein langer Weg, da ich mich nicht traute von meinen Bedürfnissen zu sprechen.

Meine Lebenserfahrungen setze ich heute als Sprecher und Berater für die noch vielen Versteckspieler ein."

Toronto - Im kanadischen Toronto droht der Umgang mit dem Streit über die israelische Politik gegenüber den Palästinensern den CSD zu sprengen.

Mehrere Redner und Musiker haben ihre

Teilnahme bei der "Toronto Pride Week" abgesagt, mehr als 20 vom CSD Toronto wegen ihres Engagements geehrte Preisträger haben ihre Auszeichnungen aus Protest zurückgegeben.

Die CSD-Organisatoren hatten die Gruppe „Queers Against Israeli Apartheid“ wegen ihres Namens ausgeschlossen. Zudem darf der Begriff Apartheid auf der Veranstaltung nicht mit Juden oder Israelis in Zusammenhang gebracht werden, da das antisemitisch sei und zur Gewaltwelle gegen Kanadier jüdischen Glaubens beitragen könnte, so die Organisatoren.

"Kein Kanadier, ob hetero oder homo, sollte sich hier um seine Sicherheit Gedanken machen müssen, weil er anders ist oder einen anderen Glauben hat", so die Organisatoren in einer Erklärung.

Über die Fragen der israelischen Politik könne man gerne streiten - aber nicht, wenn das die Rechte oder die Sicherheit anderer verletze.

Mitglieder und Unterstützer der pro-palästinensischen Gruppe erklärten dagegen, dass gerade schwul-lesbische Aktivisten auf Menschenrechtsverletzungen aufmerksam machen müssten.



Prominente Teilnehmer sagten daher öffentlich ab und kritisierten die CSD-Organisatoren als Zensoren: "Wenn uns die Redefreiheit entzogen wird, ist das mit Sicherheit keine Party, für die ich Musik machen kann", erklärte etwa DJ John Caffery.

Noch ist unklar, wie viele Veranstaltungen letztlich wegen der Absagen ausgefallen sind.

"Queers Against Israeli Apartheid" argumentiert,

dass die Israelis den Palästinensern Ende der 1940er Jahre das Land weggenommen hätten und sie jetzt auf kleinem Raum einsperrten - ähnlich wie die Südafrikaner mit den Schwarzen verfahren seien.

Das sei auch ein Thema für Schwule und Lesben, da diese im "Westjordanland und im Gaza-Streifen täglich die militärische Gewalt zu spüren bekommen - und zwar nur, weil sie Palästinenser sind."

Die Entscheidung, harsche Israel-Kritik nicht auf dem CSD zu dulden, könnte auch auf politischen Druck entstanden sein: Der Stadtrat Torontos hatte nämlich bereits damit gedroht, die Unterstützung für den CSD einzustellen, weil der Aufruf zum Hass gegen Israelis oder Juden gegen die städtischen Antidiskriminierungsrichtlinien verstoße.

Die Regierung der Provinz Ontario hat zudem bereits 2009 beschlossen, dass der Begriff „israelische Apartheid“ zum Rassenhass aufrufe und nicht verwendet werden sollte.

Es scheint so, dass sich beide Seiten veranrannt haben und den Sinn des CSDs aus dem Auge verloren haben.

Mainz im Juli

Chapeau

Regelmäßig: **Happy Hour** - „2 for 1“ für diverse Getränke: Mo. u. Di. 21 - 22 h, Mi. u. Do. 24 - 01 h. „**Schnäpschenabend**“ - diverse Schnäpse für 1 Euro: Fr. u. Sa. 18 h bis Open end. **Karaoke im Chapeau** am 3. Freitag im Monat ab 22 h. Auch der **Vorraum** zum Chapeau kann von den Gästen genutzt werden.

Im Q-Kaff an der Uni

Warm ins Wochenende 22:00 Uhr Uhr schwul-lesbische Uni-Fete im Kulturcafé, Fällt im Juli wegen Fußball aus (3,50 Euro)

Frauenzentrum Mainz e.V.

Samstags 14-tägig (gerade Woche) 11,00 h Offene Gruppe für **lesbische Mütter**. Mittwochs **Kaffee-Kneipen-Treff** für Frauen ab 18 Uhr. Donnerstags ab 19 Uhr **Jung-Lesben-Gruppe**.

Meenzelmänner

Fanclub von Mainz 05: **Stammtischpause**

Takeover Friday

Der Kneipenabend für Schwule, Lesben und Friends 16. Juli 2010 Ab 20:00 Uhr Rheinstrand Kastel, Mainz-Kastel Rheinufer 5, Mainz-Kastel. Regen-Location ist um die Ecke: Restaurant Schiff Pieter van Aemste, Rheinufer 14
Info: www.takeoverfriday.de

Bar jeder Sicht (BJS)

Mittwochs Filmabend um 20.30h: 07.07.: kein Kino sondern „**Männerfußball**“ 14.07.: „**And Then Came Lola**“. 21.07. „**Schwule Mütter ohne Nerven**“. 28.07. Bondage-Thriller v. Pedro Almodóvar
Events: Freitag, 02.07. Fußball-WM 2010: Viertelfinale auf Großleinwand. Di 06.07. Fußball-WM 2010: erstes Halbfinale“ Sa 10.07. Fußball-WM 2010: Spiel um Platz drei. So 11.07. Fußball-WM 2010: Finale“ Fr 30.7. ab 21.00 Uhr: **Karaoke mit Micha**
Regelmäßig: Dienstags ab 18 Uhr **Spieleabend**, sonntags 11 - 14 Uhr **Sonntagsbrunch**
Nach der Sommerschwüle gibts für uns Sommerurlaub. Ab dem 17.8. sind wir wieder für Euch da.
Nähere Informationen findet Ihr im Netz unter: <http://www.sichtbar-mainz.de>

Autowerkstatt

Bevor Ihr mit Eurem Auto eine Urlaubsreise antreten wollt, könnte eine Inspektion sinnvoll sein: „Wir arbeiten nach den Herstellervorgaben und empfehlen auch schon mal zusätzliche Servicepunkte, die die Hersteller nicht mehr vorsehen. Das können dann Punkte sein wie: Einstellen der Radlager, Getriebeölwechsel, Kraftstofffilterwechsel etc. So sind für unsere Kunden die ganz großen Baustellen wie: „Motor kaputt, Getriebe kaputt“ absolute Raritäten.“

Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Renntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT

Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim
Telefon (06139) 55 60, Fax 24 89
www.autowerkstatt-budenheim.de

AUTO WERKSTATT

Wo man hier hingeht

Hier findet Ihr die Beschreibung des Lokals, in die unsere Szene in Mainz besonders gerne geht.

Chapeau

Das **Chapeau** ist eine nette Kneipe in der Mainzer Innenstadt, die täglich ab 18 Uhr geöffnet hat. Chapeau ist auch eine Bar, in der sich Mainzer und auswärtige Gays am Abend tummeln. Stil, Gäste und Management sind eher jugendlich. Das Chapeau ist ein Raucherlokal.

Die Besucher finden hier nette Leute an einer große Bartheke mit Barhockern, und einigen Sitzgruppen vor.

Das **Chapeau** ist in Mainz ein traditioneller Szenetreff, in dem man merkt, dass Mainz einerseits eine Universitätsstadt ist und andererseits eine breite einheimische bodenständige Szene hat.



**Chapeau
Mainz**

Kleine Langgasse 4
täglich geöffnet ab 17 Uhr
Tel: 06131 - 223111

www.Chapeau-Mainz.de



Die Sommerschwüle 2010 präsentiert u.a.:

Edmaier, Aumeier und Die Uferlosen

Gelacht und nachgedacht darf bei dem beliebten Kleinkunstprogramm ab 20 Uhr werden. Holger Edmaier zieht Bilanz:

Eine Kindheit zwischen Wettrüsten, Dorfdisko und Reihenhäuser. Mit Klavier, Ukulele und Popmusik erklärt der PopKabarettist, wie sich Pippi Langstrumpf über ihren neuen Sturzhelm freut und Albano und Romina Power ihr Comeback auf der Bühne feiern.

Dazu packt er handbemalte T-Shirts und Domestos-Jeans. Die 80er sind zurück! Bei Lizzy Aumeier ist ihr Körper ihr Kapital und das Markenzeichen der „Barbie-Fehlpressung“. Selbstironie, Spontaneität, Hinterfotzigkeit, Schlagfertigkeit und Witz kennzeichnen ihre unglaubliche Bühnenpräsenz.

Lizzy präsentiert Musikkabarett vom Feinsten. Auch die Uferlosen haben wieder keine Mühe gescheut, mit viel Lokalkolorit ein Status Quo der Homos und Heteros zu beschreiben.

NEW YORK MEMORIES

Ein Film von
Rosa von Praunheim

Bundesweiter Start:
15. Juli 2010

Rosa von Praunheims Erinnerungen an vierzig Jahre New York, der für ihn aufregendsten Stadt der Welt. Er berichtet von der schrillen Warhol-Zeit der 70er, vom Kampf gegen Aids in den 80ern, den hoffnungsvollen 90ern bis zum Schock des 11. September, der Wirtschaftskrise und neuen Träumen durch Barack Obama. Er trifft Anna und Claudia, die Stars seines Kinohits Überleben in New York, ist fasziniert von den jungen, hübschen Schwestern Lucie und Marie Pohl und von Isaac, der schon mit zwölf Jahren aller Welt verkündete, dass er kein Mädchen, sondern ein Junge sei. Es kommt zu Begegnungen mit schrillen und berühmten Persönlichkeiten wie Judith Malina und Klaus Pohl.

Frankfurt, Orfeós Erben am 15.07. und nachfolgende Tage. Näheres <http://orfeos.de>

Frankfurt im Juli

Events und Veranstaltungen. Hier seht Ihr unsere Auswahl:

CSD Monat 2010

Zum Schwejk

Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, Halbe Preise.

Ladies Takeover

for lesbians & friends am 9. ab 20 h im L.O.U.N.G.E Restaurant und Cocktailbar Westhafen Pier - Rotfeder-Ring 13, Frankfurt. Haltestelle U Baseler Platz und S Hauptbahnhof. Informationen zu Ladies Takeover ist zu finden unter www.ladies-lounge.org oder team@ladies-lounge.org.

AG36, Switchboard

Regelmäßige Gruppentreffen, 20 Uhr: **Schwule Biker** 1. Dienstag, **LSVD** Hessen 1. Mittwoch, **FLC** – interner Abend 3. Mittwoch. **Gay Web** 1. Donnerstag, **Schwule Väter** 3. Freitag, **Schwusos** 3. Do., **SMASH** – SM-Gesprächskreis 4. Freitag, **Eurovision Club Germany** unregelmäßig 1x freitags, 19.30. Immer am letzten Do. im Monat: **Golden Girls Club** Abend ab 19.30h

LSKH

Wichtig: ab dem 18. Juli bis Ende August haben wir Sommerpause, d.h. das LSKH ist dann geschlossen

. **Regelmäßig: sonntags von 11 - 15 Uhr Brunch, 16: - 19: Uhr**

Regelmäßig immer am 1. So. im Monat ab 18 Uhr: **spirituelles Singen für Frauen**. Veranstalterin: LLL e.V. Teilnahme ist kostenlos.

Lescafe, montags 16:00 - 19:00 Uhr **Lesbenarchiv**, dienstags: 11:00 - 13:00 Uhr **Lesbenarchiv**, mittwochs: 17:00 - 20:30 Uhr **Lesbenarchiv**, donnerstags: 20:00 Uhr **Liederliche Lesben**

1. Di. im Monat um 18 Uhr: Die **Selbsthilfegruppe** schwuler und bisexueller Männer mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

CSD Frankfurt 2010

Siehe S. 1, 3, 7, und den Kasten auf dieser Seite unten. Wir wünschen uns und Euch einen wunderbaren CSD bei gutem Wetter. Sehen wir uns am Infostand 55?

BASIS

Di. 13.07. um 19.30 h: Vortragsreihe der Aidshilfe Frankfurt, Thema: „Menschen mit HIV und Aids und **das erhöhte Osteoporose-Risiko** – Kann man etwas dagegen tun?“, Referentin: Dr. medic Ana Doina Lazarescu, Klinik Fürstenhof, Bad Pyrmont. Der Eintritt ist frei.

Lauf für mehr Zeit

Der Startschuss zum 15. LAUF FÜR MEHR ZEIT ist gefallen. Das gilt jedenfalls für die Anmeldungen.

Ab sofort kann sich jeder, der bei diesem Benefizlauf am Sonntag, den 12. September 2010, zugunsten der AIDS-Hilfe Frankfurt mitzumachen gedenkt, unter www.lauf-fuer-mehr-zeit.de in die Teilnehmerliste eintragen.

Ob Profis oder Amateure, LäuferInnen oder WalkerInnen, Jung oder Alt, wer sich jetzt schon warmmachen möchte für das alljährliche Laufevent unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeisterin Petra Roth, ist nur einen Mausklick von der Startteilnahme entfernt.



Demoparade in Frankfurt

Sa. 17. Juli, Start 12 Uhr am Römer (Aufstellung ab 11 Uhr).

Dieses Jahr unter dem Motto „Stolz auf unsere Vielfalt“.

Die Karte links zeigt die Route 2010. Die Parade endet ca. um 14 Uhr an der Konstablerwache.

Römerberg – Braubachstraße – Domstraße – Hasengasse – Töngesgasse – Bleidenstraße – Kornmarkt – Berliner Straße – Weißfrauenstraße – Friedenstraße – Kaiserstraße – Große Eschenheimer – Stiftstraße – Stefanstraße – Vilbeler Straße – Konrad-Adenauer-Straße – Konstablerwache

Frankfurt

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

Von Frau zu Frau

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit über 35 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“. **Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe**

Am **Mittwoch** 20 Uhr Clubabend mit den Hits der 70er, 80er, 90er und den besten von heute. **Donnerstag** 20 Uhr, RICKY & Friends. **Freitag** 21 Uhr Countdown into the weekend. **Samstag** 21 Uhr, Party bis zum Sonnenaufgang. **Sonntag**, 18 Uhr, Das LG begrüßt alle Gays & her Friends! Am **Montag** 20 Uhr, Oldies mit RICKY. (Dienstag ist Ruhetag).

Cantina im Nordend

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freier ist die Gesellschaft.“

Gegründet 1978, ist das **Café Größenwahn** längst als eine Institution in Frankfurt und weit über Frankfurt hinaus bekannt, nicht nur für Menschen unserer Szene.

Geöffnet ist das Café, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

Ein traditionelles Haus

... ist die **Krawallschachtel**. Sie existiert nämlich schon seit 1561 gastronomisch, vorher war sie ein Weinkeller. Seit der Revolution von 1848 wird dieses Haus die **Krawallschachtel** genannt, weil von hier aus, dem Haus des Bürgertums gegen den Adel, so mancher „Krawall“ ausging. Hier trafen sich nämlich traditionell die Zünfte.

Wer in das heutige freundlich wirkende Lokal will, muss klingeln. So kann Rolf seinen Gästen die angenehme gelassene Atmosphäre garantieren, die sie hier so lieben. Das Publikum ist recht gemischt, jung trifft sich mit alt, man unterhält sich hier gerne und findet rasch Kontakt.

Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 12 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“ führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, die zu einem Ort wurde, woeigentlich immer was los ist. Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, das Schäfergassenfest, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

die welt soll wärmer und weiblicher werden großenwahn

Café Größenwahn, Lenaustraße 97
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356
www.cafe-groessenwahn.de

Club La Gata

Mi. bis Mo. geöffnet
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3
60594 Frankfurt
069/614581
www.club-la-gata.de

Krawallschachtel

täglich ab 20.00 Uhr
bis zum nächsten Morgen
um 5.00 Uhr

Alte Gasse 24
60313 Frankfurt/Main
Telefon (069) 21 99 91 29

ZUM SCHWEJK
FRANKFURT

Die lustige Kneipe.

Schäfergasse 20 - 60313 Frankfurt am Main
Tel.: 069. 293166 - www.schwejk.net

Hi Gay Guys n´ Girls,

Das Wetter ist endlich besser und wärmer, die Menschen sind verwegener an- bzw. ausgezogen, und große Feste unserer Szene tauchen in unseren Städten aber auch in den Medien auf. Das alles lässt Sehnsüchte entstehen, die nicht so, wie wir es ersehnen, so einfach befriedigt werden können.

Ein Patentrezept dafür, dass sich die Sehnsüchte erfüllen, gibt es nicht und kann es auch gar nicht geben. Aber es gibt schon nützliche Tipps, die helfen können. Die Tipps gehen in zwei Richtungen.

1. Auch wenn es Dir vielleicht nicht gefällt. Es gibt Sehnsüchte, die sich so oder überhaupt gar nicht befriedigen lassen. Es macht keinen Spaß, einem Menschen dies mitteilen zu müssen, der sich vertrauensvoll z.B. auch an uns wendet.

Viele Freundinnen oder Freunde sagen, in meinem Umfeld ist nichts los, da gibt es einfach zu wenig Menschen, die infrage kommen können. Ich würde gerne dort hinreisen, wo es viele Lesben und Schwule gibt, die meinen Bedürfnissen entsprechen.

Denen müssten wir möglicherweise sagen: Was willst Du denn mit alle diesen? Wieviele Men-

Das Coming-out

ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man schon vorher gehat oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss mann/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu sein.

schen willst Du eigentlich kennenlernen? Meinst Du, dort wo viele sind, findest Du den/die eine(n) besser? Und wenn die meisten dort sich so verhalten, nämlich zu hoffen, dass dort jemand wäre, der noch besser zu Dir passt, als der, mit dem Du erst mal zusammen bist, meinst Du denn, Du wärst der/die eine, die/den gerade der/die sucht? Vielleicht müssten wir Dir genau das sagen.

2. Es gibt aber auch Sehnsüchte, die sich erfüllen lassen, wenn man sich hier und dort ein bisschen besser auskennt. Und gerade da können wir Dir dann doch den einen oder anderen Tipp geben, der Dir weiterhilft. Wenn zum Beispiel die großen Sommerfeste vorbei sind, dann sind wir wieder in unserem Umfeld, und gerade in diesem näheren Umfeld müssen wir zu rechtzukommen lernen.

Wie stellt man/frau es an, auf eine gute Art auszugehen, jemanden anzusprechen oder

sich ansprechen zu lassen, dort einen Eindruck zu erzeugen, der Dir weiterhelfen kann?

Angeberinnen und Angeber zum Beispiel, deren Aufmerksamkeit braucht ihr nicht anzustreben, denn diese sagen ja schon vor dem Kennenlernen nicht die Wahrheit. Wie könnte man mit solch einem Menschen Lebensglück erreichen?

Wenn ein Mensch genau so aussieht, dass Du glaubst, mit dem muss ich näher bekannt werden, mit dem würde ich mir so einiges wünschen. Und wenn Du das dann ganz ganz dringend möchtest. Wenn Du das so dringend möchtest, dass Du dem anderen Menschen so richtig auf den Wecker gehst, wie kannst Du denn glauben, dass das klappen könnte?

Andererseits, wenn Du zu zurückhaltend bist, dass er/sie garnicht mitbekommt, dass Du ihn/sie näher kennenlernen möchtest, dann klappt es natürlich auch nicht. Klar wäre es nun

Für Infos und Rat

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr

0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich
von der Gruppe

ROSA LÜSTE

schön, wenn er/sie gerade jetzt zu Dir durch die Türe kommen würde. Aber, mal ehrlich, wie sollte das gehen?

Am besten ist es, wenn Du jemanden findest, mit dem/der Du über das alles reden kannst. Vielleicht fällt Dir ja im Gespräch was hilfreiches ein.

Das meint das Beratungs-Team von der ROSA LÜSTE

Peter von der AH Wiesbaden informiert:

„Tot geglaubte leben länger!“

Ein Besucher aus vergangener Zeit ist zurückgekehrt. Auf Grund des guten Safer Sex Verhaltens der Bevölkerung dachte man, sie wäre in Westeuropa kein Thema mehr, doch nun kommt sie zurück, die Syphilis.

Seit dem Jahr 2000 ist sie wieder bei uns zu finden und die Fälle häufen sich. Ein Grund mehr, über diese Krankheit zu berichten, denn wie alle Geschlechtskrankheiten erhöht auch die Syphilis ganz nebenbei auch das Risiko einer HIV-Infektion.

Die Syphilis ist eine bakterielle Infektion, die sich nicht nur leicht übertragen lässt, sondern die sich auch noch gut verstecken kann. Sollte die Erkrankung nicht entdeckt werden, dann kann sie einen chronischen Verlauf nehmen, der mit dem Tod endet. Wie bei den meisten Geschlechtskrankheiten sind wir Männer, die mit Männern Sex haben

stark gefährdet uns diese Infektion einzufangen.

Drei wichtige Punkte möchte ich euch nahe bringen, damit ihr euch schützen oder gegebenenfalls behandeln lassen könnt, zum einen die Übertragungswege, die Schutzmöglichkeiten und die Diagnose der Erkrankung.

Die Übertragung der Syphilis ist (bis auf die Mutter-Kind Übertragung) durch Sex möglich. Die Bakterien können über Schleimhäute oder kleinste Hautverletzungen in den Körper eindringen, das geschieht meist am Penis oder Hintern, allerdings ist auch eine Übertragung an den Lippen, dem Mund oder im Rachen möglich. Der Kontakt mit syphilitisbedingten Haut/Schleimhautveränderungen, infiziertem Blut oder anderen Körpersekreten ist Voraussetzung für eine Übertragung. Außerdem ist bei dieser Erkrankung auch eine Schmierinfektion möglich, bei

direktem und indirektem Kontakt mit diesen infektiösen Stellen oder Flüssigkeiten, beispielsweise bei gemeinsamem Gebrauch von Sexspielzeug. Aber nun mal Schluss mit Panikmache, denn man kann sich vor Syphilis schützen, zum einen ist es wichtig bei Oral- oder Analverkehr Kondome zu verwenden und beim Fisten oder Fingerspielen sind Latexhandschuhe Pflicht. Außerdem solltet ihr den Kontakt zu näsensenden Hautstellen oder offenen Wunden und Blut vermeiden. Wenn ihr gerne Spielzeug verwendet, dann macht es vor dem Weitergeben sauber (ordentlich mit Seife und Wasser) oder ihr bestückt euren Dildo mit einem Kondom und jeder sollte sein eigenes Gleitgel nehmen. Im Alltag solltet ihr keine Gegenstände teilen, die mit Blut in Kontakt kommen, wie Rasierer, Zahnbürste oder Nagelschere.

Zum letzten Thema der Diag-



nose, zum einen kann man im frühen Stadium die Erkrankung an einem schmerzlosen, näsensenden Geschwür an der Eintrittsstelle der Bakterien erkennen. Danach, heilt dieses ab und die Krankheit zieht sich in den Körper zurück und breitet sich dort aus. Wenn ihr Veränderungen an eurem Körper feststellt, dann auf alle Fälle direkt zum Arzt gehen, damit er einen Syphilitest machen kann. Vielleicht solltet ihr auch einfach eine jährliche Untersuchung für HIV und Syphilis machen, so als Checkup.

Die Fotos auf dieser Seite zeigen keine der hier inserierenden Personen. Sie wurde beim CSD Frankfurt im Jahr 2009 aufgenommen.



<> suche Sie <>

Kuddeln, Spielen, Tanzen, Lachen und vieles andere mehr möchte ich (49) mit Dir (ab 30, no bi) für immer erleben. Charakter Bedingung. Wunsch Großraum Langen – DA – F – OF – GG. **CHIFFRE 0380**

Hallo Ihr Lieben, ich bin 44/176/65 und eine fröhliche Frau im besten Alter. Leider habe ich meine „Lust“ am gleichen Geschlecht noch nicht ausleben können, ich suche eine „Sie“, die wie ich sich nicht mehr einschränken will und das Leben in allen Facetten genießen will, bitte traut euch, bin aufgeschlossen, und freue mich auf eure Antwort! **CHIFFRE 0381**

Alleine zum CSD? Frau, 176, cm 34 Jahre, schlank und auf der Suche wünschen mir eine Begleitung zum CSD Frankfurt. **CHIFFRE 0382**

<> suche ihn <>

Ich suche einen jungen Mann zum Aufbau einer ehrlichen Beziehung. Bin ehrlich, treu, lieb, bodenständig, zu finden unter Gayromeo als „Liebchen“. Ich freu' mich auf Deine Nachricht mit Bild. Wohnen direkt in Koblenz. Bin 180 groß – 68 kg – blond – blaue Augen. **CHIFFRE 0383**

Raum Hessen und Umgebung. Suche treuen Nacktfreund für FKK – Sauna oder gem. nackt bei Dir. Alter egal, auch jünger. Bin 61 Jahre, 180 cm groß, 105 kg, wenig Haare, rasiert. Wir machen nackte Spiele. Bin gerne gemütlich nackt. Suche einen Nacktfreund. Kein finanzielles Interesse. Nur ernst gemeinte Zuschrift. **CHIFFRE 0384**

Mund sucht Schwanz, Schwanz sucht Mund. **CHIFFRE 0385**

Oralsklave, Handarbeiter, kein AV sucht dominanten, gerne älteren, seriösen Herrn ohne finanzielles Interesse. **CHIFFRE 0386**

Wohne in 60. Mag 69. Du auch? Gerne auch älter als 69. Ohne finanzielle Interessen. **CHIFFRE 0387**

Großer Jeanstyp, 42, mit schönem beschnittenem Schwanz (21 x 5 cm) sucht Typen, Alter und Aussehen egal, die mich so 1 – 2 mal richtig durchblasen! Habe auch geile DVDs! Bis bald OLAF! Jede Zuschrift wird beantwortet.. **CHIFFRE 0388**

Hallo wer lädt mich mal ein? Habe meist von Mo-Do ab 16,30 Uhr Zeit. Bin verheiratet und möchte mich aber mal mit einem Boy oder Mann so richtig auspowern. Bin sehr verschmust und für alles offen außer Dirty und Schmerz. Also los meldet Euch wenn ihr eine Spielwiese habt und lasst es uns tun. **CHIFFRE 0389**



Alter Mann, AV a, OV a + p, der sein wildes Leben noch nicht aufgegeben hat, sucht nen jungen Wildfang, dem ein alter Mann gerade recht kommt. **CHIFFRE 390**

<> mixed <>

Überall: Brief- und Treff-Club sucht laufend neue, schwule Teilnehmer (Boys, M, MM) Meldet Euch! Foto? Danke – **CHIFFRE 0391**



meine Kleinanzeige

LUSTBLÄTTCHEN

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

suche Sie suche ihn mixed gewerblich
kostenlos kostenlos kostenlos für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

Der Anzeigentext lautet:

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)

Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adresshöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.
Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen:
Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de

WIR SIND VIELE!



**ICH WEISS
WAS ICH TU**
www.iwwit.de

Wie wir mit Liebe, Lust und Risiko umgehen?
Das erfährst du auf www.iwwit.de

 **Deutsche
AIDS-Hilfe**